

Presse-Information

Ab Jänner 2007: Netztarife in Österreich sinken

Senkungen bei Gas im Österreichschnitt um rund 4,5 Prozent – Ersparnisse gesamt von 21 Millionen Euro – Netztarifsenkungen bei Strom werden durch die Erhöhung der Netzverlustentgelte kompensiert - Anpassungen werden ab 1. Jänner wirksam

Wien (21. Dezember 2006). – In den vergangenen Monaten hat die E-Control die Durchleitungsentgelte aller 20 österreichischen Gasnetzbetreiber geprüft. Jetzt gibt es für die etwa 1,3 Million österreichischen Gaskonsumenten erfreuliche Nachrichten: Mit 1. Jänner werden die Gasnetztarife mittels Verordnung der unabhängigen Energie-Control Kommission deutlich gesenkt. „Dabei wird es österreichweit im Schnitt zu Senkungen von rund 4,5 Prozent kommen, was zu Einsparungen von insgesamt 21 Millionen Euro führt.“, zeigt sich der Geschäftsführer der Energie-Control GmbH, DI Walter Boltz, mit dem Ergebnis zufrieden.

Die Senkungen für einen durchschnittlichen Haushaltskunden mit einem Jahresgasverbrauch von 15.000 kWh betragen:

Burgenland:	-5,6 %
Kärnten:	-0,8 %
Niederösterreich:	-4,0 %
Oberösterreich:	-2,0 %
Salzburg:	-5,7 %
Steiermark:	-3,9 %
Tirol:	keine Anpassung
Vorarlberg:	-7,4 %
Wien:	-3,0 %

„Gerade jetzt während der Heizsaison und bei gleichzeitig erheblich gestiegenen Energiepreisen ist die Senkung der Gasnetztarife ein wichtiges Signal für die österreichischen Gaskunden.“ so Walter Boltz.

Leider kaum Änderungen bei den Stromnetzen

Mit 1. Jänner 2007 wird es nach dem im Jahr 2005 verankerten Anreizregulierungssystem eine weitere Anpassung der Netznutzungs- und Netzverlustentgelte geben. Das Anreizregulierungssystem berücksichtigt die generelle Branchenentwicklung, die individuelle Unternehmensentwicklung, unternehmensindividuelle Mengenentwicklungen und die nicht beeinflussbare Kostenentwicklung für die Unternehmen.

Die aktuelle Anpassung der Netznutzungs- und Netzverlustentgelte war durch mehrere außerordentliche kostenerhöhende Faktoren wie Hochwasserschäden sowie die europäische Strompreisentwicklung negativ beeinflusst. „Die Netznutzungstarife wurden laut Anreizregulierungssystem zwar um 3 Prozent oder rund 50 Millionen Euro gesenkt, durch die gestiegenen Netzverlustkosten kam es aber zu einer weitgehenden Kompensation. Deshalb wird sich für die Konsumenten unterm Strich bei den Stromnetztarifen 2007 kaum etwas ändern.“, erläutert Walter Boltz, stellt aber eine spürbare Netztarifsenkungen für 2008 in Aussicht.

Spürbar gesenkt werden mit 1. Jänner 2007 die Tarife im Höchstspannungsnetz der Verbund APG. Dabei kommt es zu einer Reduktion der Netznutzungstarife um teilweise mehr als 20 % bzw. 30 Millionen Euro. Dem gegenüber stehen deutliche Steigerungen der Netzverlust- als auch Systemdienstleistungsentgelte aufgrund der europäischen Strompreisentwicklung.

Weitere Informationen:

E-Control

Tel.: 01-24 7 24-201